

	<p>Objekt: Medaille auf den Frieden von Nymwegen 1679</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 5514</p>
--	--

## Beschreibung

Der Holländische Krieg (1672–1678) war eine europaweite Auseinandersetzung zwischen Frankreich, England und Schweden auf der einen sowie dem Reich, Spanien und den Niederlanden auf der anderen Seite. Auch Heilbronn war von diesem Krieg betroffen. Immer wieder plünderten Truppen die Stadt und ihre Umgebung. Als 1679 in Nimwegen Frieden geschlossen wurde, gab die Reichsstadt mehrere Medaillen aus.

Dieses Exemplar zeigt auf der Vorderseite mit einem Adler das Wappentier Heilbronn. Auf der Rückseite findet sich die Inschrift PRÆMIVM INDVSTRILÆ SCENCLÆ M AVGVST 1680. Diese Medaille sollte also nicht nur an den Friedensschluss von 1679 erinnern, sie diente ein Jahr später auch als Preismedaille für Schüler, die eine geistliche Komödie aufgeführt hatten. [Matthias Ohm]

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 29 cm, Gewicht: 8,63 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1679
	wer	
	wo	Heilbronn

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Heilbronn

## Schlagworte

- Medaille
- Münze

## Literatur

- Klein, Ulrich ; Raff, Albert Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. , S. 164 f Nr. 20
- Lipp, Peter Heilbronn geprägt und gegossen Stadtgeschichte auf Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis heute : Werkverzeichnis der bedeutenden Heilbronner Medailleure: Peter Bruckmann - Walther Eberbach - Josef Michael Lock - Eberhard Breitschwerdt. , S. 27 Nr. 19